

Arbeitskreis Mobilität und Verkehr – Untergruppe „Obere Stadt“

Verkehrsberuhigung Obere Stadt



Fotos: Frank Fischer

Arbeitskreis Mobilität und Verkehr – Untergruppe „Obere Stadt“

Verkehrsberuhigung Obere Stadt

Zielsetzung ist eine Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Radler, Autofahrer, Stadtbus), sowie Geschäfte und Anwohner.

Vorschläge

Der Bereich erstreckt sich von der B2 bis zum Narbonner Ring und umfasst den Rathausplatz, die Obere Stadt und den westlichen Teil der Deutenhauser Straße.

- Verbesserung der Verkehrssituation in der Oberen Stadt hinsichtlich der Verkehrssicherheit und der Lärmbelastung der Anwohner.
- Tempo 30 im gesamten Bereich als Lärmschutz für die Anwohner und zur Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.
- Sperrung des gesamten Bereichs für den Schwerlastverkehr ab 7,5 t.
- Umwidmung des südlichen Teils der Oberen Stadt zwischen dem Rathausplatz und dem Feyerabend-Haus als Anliegerstraße, so wie östlich ab Feyerabend-Haus.
- Sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger (insbes. SchülerInnen), speziell im Bereich Rathausplatz bis Feyerabend-Haus.
- Zum Erreichen dieser Ziele ist eine Umwidmung der aktuellen Staatsstraße Obere Stadt zur Kommunalstraße im Tausch mit dem Narbonner Ring sinnvoll.

Historie

Es wurden in den letzten Jahren wiederholt Versuche unternommen, hier eine Lösung zu finden, die jedoch nicht zum Ziel führten.

- Anträge zu einer Umwidmung der Oberen Stadt mit dem Narbonner Ring wurden wiederholt gestellt (zuletzt am 7. März 2012 und 23. Juli 2021).
- Tempo 30 Festlegung in der Oberen Stadt als Maßnahme des Lärmschutzaktionsplans wurde im Verkehrsausschuss am 16. Juni 2020 einstimmig zugestimmt, kurzzeitig umgesetzt, aber wieder zurückgenommen.
- Die neue Straßennovelle, die im Oktober 2024 in Kraft getreten ist, ermöglicht u.a. Kommunen mehr Spielräume bzgl. Sicherheit und Flüssigkeit auch Klima-, Umwelt-, Gesundheitsschutz und städtebauliche Entwicklung als Ziele, um z.B. auf Staatsstraßen Fahrradwege und Tempo-30 einfacher einzurichten.

Argumente

- Die Obere Stadt bis zum Feyerabend-Haus ist ein historischer Bereich (siehe ISEK) und ist Bestandteil der Altstadt Weilheims. Sie ist gerne und häufig genutzt für Veranstaltungen wie vier Sonntagsmärkte, Oberstadt-Fest, Lichterzauber.
- In dem Bereich gibt es außerdem eine Kinderkrippe und ein Kneippbecken.
- Ständige hohe Lärmbelastung, auch nachts und an Wochenenden, bei den dann höher gefahrenen Geschwindigkeiten.
- Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, sowohl für ein- und ausparkende Kfz als auch für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere an den unübersichtlichen Engstellen im Straßenverlauf und an Einmündungen. Vor allem ist die geringe verfügbare Straßenbreite ein großes Unfallgefahrenpotenzial für alle Verkehrsteilnehmer.
- Der Abbiegen für den Schwerlastverkehr am Rathausplatz von und zur B2 sowie das Durchfahren des Rathausplatzes bei der Einmündung der Petelgasse ist äußerst schwierig, beengt und gefährlich.
- Es gibt Gemeinden, die im Ortszentrum auch auf Staatsstraße Tempo 30 haben, wie in Inning am Ammersee und Wolfratshausen.
- Fördermöglichkeiten können ausgeschöpft werden.
- Die möglichen Maßnahmen bedeuten eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität für alle Anwohner, die sie sich das schon lange erhoffen.

Antrag im Verkehrsausschuss der Stadt Weilheim

Um die seit vielen Jahren ungelöste Situation in der oberen Stadt zu klären, hat die Agenda am 30.9.2025 aufs Neue einen Antrag im Stadtrat eingereicht.

Aus dem Antrag:

„... aufgrund der nach wie vor ungelösten Verkehrssituation in diesem Bereich beantragen wir für die gesamte Obere Stadt zwischen Rathausplatz und Bärenmühle/Deutenhausener Straße in beiden Fahrtrichtungen die folgenden verkehrsrechtlichen Anordnungen:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h und
2. Verkehrsverbots für Lkw über 7,5 t.“



Weilheimer AGENDA 21

Arbeitskreis Mobilität und Verkehr



Weilheimer AGENDA 21 Albert Schencking Amselweg 1 82362 Weilheim

Stadt Weilheim i. OB
Herrn 1. Bürgermeister Markus Loth
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim

30. September 2025

Verkehrsberuhigung Obere Stadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

aufgrund der nach wie vor ungelösten Verkehrssituation in diesem Bereich beantragen wir für die gesamte Obere Stadt zwischen Rathausplatz und Bärenmühle/Deutenhausener Straße in beiden Fahrtrichtungen die folgenden verkehrsrechtlichen Anordnungen:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h und
2. Verkehrsverbots für Lkw über 7,5 t.

Begründung:

Wir wollen eine Verbesserung der Verkehrssituation in der historischen Oberen Stadt hinsichtlich der folgenden Fakten erreichen:


- Deutliche Reduzierung der ständigen hohen Lärmbelastung, auch nachts und an Wochenenden, bei den dann höher gefahrenen Geschwindigkeiten.
- Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, sowohl für ein- und ausparkende Kfz als auch für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere an den unübersichtlichen Engstellen im Straßenverlauf und an Einmündungen. Vor allem ist die geringe verfügbare Straßenbreite ein großes Unfallgefahrenpotenzial für alle Verkehrsteilnehmer.
- Die beantragten Maßnahmen bedeuten eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität für alle Anwohner, die sie sich das schon lange erhoffen.

Bei der zurzeit laufenden Unterschriftensammlung („Petition Obere Stadt“) haben sich bisher bereits über 200 direkt und indirekt betroffene Bürger eingetragen.

Durch unseren Antrag entstehen – abgesehen von der entsprechenden Beschilderung – keine weiteren Kosten für bauliche Maßnahmen. Wir bitten um Behandlung bei der kommenden Verkehrsausschusssitzung. Für weitergehende Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Weilheimer AGENDA 21
Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“


Albert Schencking

 Uwe Scherf


Dr. Hans-Peter Siebel

Weilheimer AGENDA 21 - Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“

Albert Schencking	Amselweg 1	82362 Weilheim	0881 63564	albert.schencking@t-online.de
Uwe Scherf	Parchetstraße 19	82362 Weilheim	0881 9275124	uwe.scherf@eagleburgmann.com

www.weilheimeragenda21.de

Rückblick

1. September 2025: Start der Unterschriftenaktion

Die beiden Initiatoren aus der Oberen Stadt, Nicolai von Schabrowsky und Frank Fischer, starten Anfang September eine Petition und sammeln Unterschriften in Geschäften, bei AnwohnerInnen und Betroffenen. Sie erhalten dabei große Zustimmung und erfahren wie viele der AnwohnerInnen an der ständigen Lärmbelastung leiden. Einige Geschäfte haben sich spontan bereit erklärt, die Listen auszulegen – bereits in den wenigen Wochen kamen ca. 300 Unterschriften zusammen. Die Unterschriftenlisten liegen in folgenden Läden der Oberen Stadt aus: Uhren Lutz (Rathausplatz 16), Flohpalast (Obere Stadt 7), Atelier Frank Fischer (Obere Stadt 8), Mareikes Friseurstudio (Obere Stadt 16), Entenmann Haustechnik (Obere Stadt 151).

Petition zur Verkehrsberuhigung in der Oberen Stadt in Weilheim/Obb.

Begründung:

Verbesserung der Verkehrssituation in der historischen Oberen Stadt hinsichtlich der Sicherheit, Lärmbelastung und Lebensqualität.

Ziele im benannten Bereich:

- Tempo 30
- Sperrung für den Schwerlastverkehr ab 7,5 t.

Wir, die Unterzeichner, fordern die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h und Verkehrsverbot für Lkw über 7,5 t in der gesamten Oberen Stadt zwischen Rathausplatz und Bärenmühle/Deutenhausener Straße in beiden Fahrtrichtungen.

Vorname, Name, Anschrift

Datum, Unterschrift



Datenschutzhinweis:

Die angegebenen Daten werden ausschließlich zur Übergabe an die Stadt Weilheim bzw. das Landratsamt Weilheim-Schongau im Rahmen dieser Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Asprechpartner:

Agenda 21 Weilheim, Arbeitskreis Verkehr,
Nicolai von Schabrowsky und Frank Fischer
Obere Stadt 8, 82362 Weilheim